

PRESSEINFORMATION

Krisenmedizin mit erwünschten Nebenwirkungen ROTE NASEN und INFOSCREEN zaubern Lachen in die Öffis

Wien, März 2021 – „Wir haben über 25 Jahre Erfahrung darin, wie man Krisen mit Humor bekämpft“, sagt Ivana Bacanovic, die Geschäftsführerin der ROTEN NASEN Clowndoctors. Deshalb konnte der 1994 gegründete Verein auch im ersten Corona-Lockdown rasch reagieren. Kurzerhand wurden die plötzlich verbotenen persönlichen Kontakte in Rehabilitationszentren, Pflege- und Krankenhäusern durch Online-Visiten und andere kreative Alternativen ersetzt. Von dieser speziellen Expertise in der Krisenbekämpfung profitieren nun auch die Fahrgäste der Öffis in den INFOSCREEN-Städten Wien, Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, Wels und Eisenstadt. Gemeinsam mit den ROTEN NASEN Clowndoctors setzt der Fahrgast TV-Sender ab 22. März drei Wochen lang auf Humor als Krisenmedizin. Ein Viertel der Sendezeit wird dem Lachen gewidmet sein. Was den Zuseher*innen fröhliche Momente in schwierigen Zeiten beschert, soll gleichzeitig die Markenbekanntheit der ROTEN NASEN und die Spendenbereitschaft unterstützen.

Es ist eine beeindruckende Bilanz, auf welche die ROTEN NASEN zurückblicken können: Seit 1994 haben die Clowndoctors bei knapp 150.000 Visiten rund 6,5 Millionen humorbedürftige Kinder, Senior*innen und Erwachsene besucht! Die insgesamt 83 Clowndoctors der ROTEN NASEN sind allesamt darstellende Künstler*innen, die meist jahrelang in Schauspiel, Musik, Performance, Kindertheater oder Comedy Erfahrung gesammelt haben.

Krisenkommunikation von Vollprofis

„Im ersten Lockdown haben sie den Dialog mit humorbedürftigen Patient*innen sofort mit Online-Besuchen, Briefen, Gartenkonzerten, Hofbesuchen und Fenstervisiten von der Hebebühne aus aufrecht erhalten. Das ist Krisenkommunikation, wie sie nur Vollprofis können“, ist INFOSCREEN-Geschäftsführer Sascha Berndl beeindruckt. Entsprechend positiv war auch die Resonanz der Patient*innen und Angehörigen: "Wir möchten uns ganz herzlich für den virtuellen Clownsbesuch bedanken. In diesen schwierigen Zeiten haben uns die magischen Momente mit den Clowns viel Vergnügen bereitet! Wir waren total begeistert, macht weiter so und bringt den Menschen weiter Freude ins Leben", heißt es etwa in einem Dankesmail. Umso größer ist bei Sascha Berndl und INFOSCREEN die Freude über die Kooperation mit den ROTEN NASEN Clowndoctors, die während der gesamten Corona-Krise uneingeschränkt und in voller Mannschaftsstärke für ihre kranken Zuseher*innen da waren.

Einmalige Chance am Schopf gepackt

So ist ab 22. März auf allen 3.338 INFOSCREENs in den öffentlichen Bussen, Straßenbahnen und U-Bahn-Stationen in Wien, Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, Wels und Eisenstadt für drei Wochen „Lachen“ angesagt. In enger redaktioneller Zusammenarbeit zwischen dem Fahrgast TV-Sender und den ROTEN NASEN werden redaktionelle Formate wie „Die Welt in Zahlen“, „Für helle Köpfe“ und „Quiz“ mit Wissenswertem und Skurrilem rund ums Lachen und Humor entwickelt. „Dass Lachen eine Krisenmedizin mit ansteckenden Nebenwirkungen wie guter Laune und Durchhaltevermögen ist, wollen wir allen Öffi-Nutzern vermitteln“, erklärt ROTE NASEN Clowndoctors-Geschäftsführerin Ivana Bacanovic. Diese

Botschaft mit einem derartig reichweitenstarken Medium wie INFOSCREEN verbreiten zu können, sei eine einmalige Chance, die man am Schopf packen musste.

Partnerschaft mit Herzblut

Tatsächlich erreicht der Fahrgast TV-Sender laut Media-Analyse pro Woche 1,54 Millionen Menschen in ganz Österreich. Beeindruckend ist für Bacanovic aber auch das Engagement des gesamten INFOSCREEN-Teams. So haben die Mitarbeiter*innen mit „Lach mal wieder“ ein eigenes Format entwickelt. Darin sind sie selbst mit einem Lachen zu sehen und erklären, wie sie sich dadurch im täglichen Leben gestärkt fühlen. „Diese Initiative, die innerhalb des Teams entstanden ist, zeigt, wie viel Herzblut von INFOSCREEN in dieser Partnerschaft steckt“, freut sich Ivana Bacanovic.

Erwünschte Nebenwirkungen

Dass diese gemeinsame Humor-Offensive auch der täglichen Arbeit der ausschließlich über Spenden finanzierten Clowndoctors zugutekommt, ist freilich eine weitere erwünschte Nebenwirkung. „Natürlich hoffen wir, dass diese gemeinsame Aktion die Markenbekanntheit der ROTEN NASEN stützt und Rückenwind für die Spendenbereitschaft bringt“, sagt Bacanovic. Deshalb sind im Programm von INFOSCREEN auch immer wieder klassische Imagespots zur sehen, in denen die ausnahmslos unentgeltlichen Leistungen der ROTEN NASEN Clowndoctors thematisiert werden.

Über INFOSCREEN

Mit 1.54 Millionen Zuseherinnen und Zusehern pro Woche ist INFOSCREEN das einzige Nachrichtenmedium im öffentlichen Raum mit Millionenpublikum. In der Media-Analyse wird INFOSCREEN in einer eigenen Kategorie ausgewiesen. Im April 1998 geht der Fahrgast TV-Sender mit drei Bildflächen in der U-Bahn-Station am Stephansplatz on screen. Heute umfasst das INFOSCREEN-Netzwerk rund 3.340 Bildflächen in und um die U-Bahnen, Busse und Straßenbahnen in Wien, Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, Wels, Eisenstadt sowie im City Airport Train, der den Bahnhof Wien Mitte mit dem Flughafen verbindet.

Gesellschafter: Gewista-Werbegesellschaft m.b.H. (100 %)

Unternehmenssitz: Hainburger Straße 11, 1030 Wien

Geschäftsführer: Sascha Berndl

Reichweite pro Tag: 699.000 (MA 2019/20)

Mitarbeiter: 46

www.infoscreen.at

Bild:

Copyright: © ROTE NASEN Clowndoctors

Abdruck: honorarfrei

Bildtext:

Bacanovic_Berndl.jpg



VI: Ivana Bacanovic (Geschäftsführerin ROTE NASEN Clowndoctors), Rudi & Dagmar (ROTE NASEN Clowndoctors), Sascha Berndl (Geschäftsführer INFOSCREEN)

Bacanovic_Steiner_Marz_Berndl.jpg



VI: Ivana Bacanovic (Geschäftsführerin ROTE NASEN Clowndoctors), Hans-Jörg Steiner (Leitung Marketing & Sales INFOSCREEN), Rudi & Dagmar (ROTE NASEN Clowndoctors) , Stefan Marz (Leitung Marketing & Fundraising ROTE NASEN Clowndoctors), Sascha Berndl (Geschäftsführer INFOSCREEN)

PRESSEKONTAKT

Ursula Reiberger
 INFOSCREEN Austria
 Gesellschaft für
 Stadtinformationsanlagen GmbH
 Hainburgerstraße 11
 A-1030 Wien
 T: +43-(0)1 710 52 00-210
 F: +43-(0)1 710 52 00-71
 E: ursula.reiberger@infoscreen.at
<http://www.infoscreen.at>

Dr. Franz-Georg Lachner
 Haslinger, Keck. PR | Linz
 Schillerstraße 1
 A-4020 Linz
 T: +43 (0) 732 66 24 85
 M: +43 (0) 664 403 60 66
 E: fgl@strategie-kommunikation.at
<http://www.strategie-kommunikation.at>